



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt



Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt

Alle Einwohner der Stadt Neuenburg am Rhein sind zum Neujahrsempfang am Freitag, den 11. Januar 2013, um 20.00 Uhr im Stadthaus, herzlich eingeladen. Einlass ab 19.30 Uhr.

Für die Hinfahrt steht eine Busverbindung zur Verfügung. Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:
19.07 Uhr ab Steinenstadt / Kirche
19.15 Uhr ab Grißheim / Gustav-Wick-Straße und Meierstraße
19.20 Uhr ab Zienken / Waserturm

Ankunft Neuenburg am Rhein / Rathausplatz
Für die Rückfahrt steht ein Taxiunternehmen zu folgenden Zeiten bereit:
23.15 Uhr ab Stadthaus Neuenburg nach Steinenstadt
23.40 Uhr ab Stadthaus Neuenburg nach Zienken und Grißheim
Die Fahrgelegenheiten sind jeweils kostenfrei!

Die Stadt Neuenburg am Rhein freut sich auf Ihr Kommen und wünscht einen schönen Abend! ■

2013 kommt das Aus für die Papier-Lohnsteuerkarte

Seit dem 01.01.2013 ist es soweit: Die Papier-Lohnsteuerkarte wird nach mehr als 85 Jahren durch das elektronische Abrufverfahren „ELStAM“ abgelöst. ELStAM steht für Elektronische LohnSteuerAbzugs-Merkmale. Für den Umstieg von der Papierform zum elektronischen Abrufverfahren steht den Arbeitgebern das ganze Jahr 2013 zur Verfügung. Die Arbeitgeber können den für sie geeigneten Zeitpunkt für den Sprung ins elektronische Verfahren im Laufe des Jahres 2013 selbst bestimmen. Sobald aber der Arbeitgeber in das elektronische Verfahren einsteigt, sind für ihn nur noch die ELStAM-Daten maßgebend. Mit dem Umstieg verliert die Papier-Lohnsteuerkarte ihre bisherige Bedeutung. Damit der Umstieg für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer möglichst reibungslos verläuft, sollten sie Folgendes beachten: „Wer mit der ersten elektronischen Lohnabrechnung keine böse Überraschung erleben möchte, muss seine Freibeträge z. B. als Berufspendler für das Jahr 2013 neu beantragen“, erläutert die Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Andrea Heck. Hier-

bei handelt es sich um keine Besonderheit des neuen Verfahrens. „Freibeträge mussten auch bisher schon jährlich neu beantragt werden. Lediglich in den letzten beiden Jahren galten die Freibeträge, die auf der Papier-Lohnsteuerkarte des Jahres 2010 ausgewiesen waren, ausnahmsweise im Folgejahr weiter“, so Heck. Vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist nicht mehr gegenwärtig, dass die Freibeträge jährlich neu zu beantragen sind. Wer seine Freibeträge nicht neu beantragt, läuft Gefahr, nach dem Einstieg seines Arbeitgebers in das elektronische Verfahren netto weniger in der Lohntüte zu haben. Wer aber noch im Januar 2013 seine Freibeträge beantragt, bekommt den vollen Jahresbetrag rückwirkend 1.1.2013 berücksichtigt (§39a (2) S. 7 EStG). Zur Vermeidung langer Wartezeiten empfiehlt Dirk Schumacher, Vorsteher des Finanzamtes Müllheim, den Antrag auf Lohnsteuerermäßigung auf dem Postweg beim Finanzamt einzureichen. Hierfür notwendige Vordrucke sowie weitere Informationen sind unter www.fabaden-wuerttemberg.de zu finden. ■

Testamente gestalten – Fehler vermeiden

Referent: Dr. Frank Büchler,
Fachanwalt für Erbrecht,
Kanzlei Friedrich Graf von
Westphalen & Partner;
Donnerstag, 17. Januar 2013,
19.00 Uhr, Ratssaal, Rathaus
Neuenburg am Rhein.

**BÜRGER
STIFTUNG**
Neuenburg am Rhein
Soziales Kultur Sport

„Das Leben endet, leider nicht seine Folgen“ (Stanislaw Jerzy Lec)

Die Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein möchte in Zusammenarbeit mit der REGIO VHS sensibilisieren, dass die Planung und Gestaltung der Erbfolge unerlässlich ist. Dr. Frank Büchler, bekannt für seine lebendigen und allgemein verständlichen Vorträge, präsentiert wichtige Informationen für die Nachlassregelung. Auch hier kommt dem Stiftungsgedanken wachsende Bedeutung zu. Die Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein stellt sich und ihre Aktivitäten im Rahmen der Veranstaltung vor. Im Anschluss an den Vortrag steht der Referent gerne für Fra-

gen zur Verfügung. Ebenso ist Gelegenheit gegeben, sich bei einem kleinen Umtrunk auszutauschen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. ■



Impressum

Herausgeber:
 Stadt Neuenburg am Rhein
 Rathausplatz 5
 79395 Neuenburg am Rhein
 Telefon 07631/791-0
 Telefax 07631/791-222

e-mail:
 stadtzeitung@neuenburg.de
 internet:
 http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
 amtlichen Teil:
 Bürgermeister
 Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
 Telefon 07631/791-104
 Textannahme: Sarah Michaelis
 Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
 Anzeigenteil:
 Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
 MPS design+medien
 Volker Münch, Müllheim
 Telefon 07631/4350
 e-mail:
 volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
 Primo Verlag
 Meßkircher Straße 45
 78333 Stockach
 Telefon: 07771/9317-0
 Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Neuenburg am Rhein kostenlos verteilt.
 Reklamationen bei Nichterhalt sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
 montags 12.00 Uhr.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Tel. 07631/791-101 gebeten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
 9.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
 Die Öffnungszeiten von 12 - 14 Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr sowie am Samstag beschränken sich auf das Bürgerbüro und die Touristinformation.

Öffentliche Bekanntmachungen

Offenlage der Haushaltssatzung 2013 der Stadt Neuenburg am Rhein

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat am 17. Dezember 2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan 2013 der Stadt Neuenburg am Rhein wird festgesetzt mit:

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 27.064.100 €, davon im Verwaltungshaushalt 23.594.300 € und im Vermögenshaushalt 3.469.800 €.
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 0 €.
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von

185.000 €.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 4.718.800 €.

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat mit Verfügung vom 03. Januar 2013 die Gesetzmäßigkeit dieser Haushaltssatzung bestätigt. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend ge-

macht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Anzei-ge oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Nach § 81 GemO ist die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan an 7 Tagen öffentlich auszu-legen.

Der Haushaltsplan 2013 kann in der Zeit vom 14.01.2013 bis ein-schließlich 22.01.2013 zu den üb-lichen Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer Nr. 301, eingesehen wer-den.

Stadt Neuenburg am Rhein,
 7. Januar 2013
 Joachim Schuster
 Bürgermeister

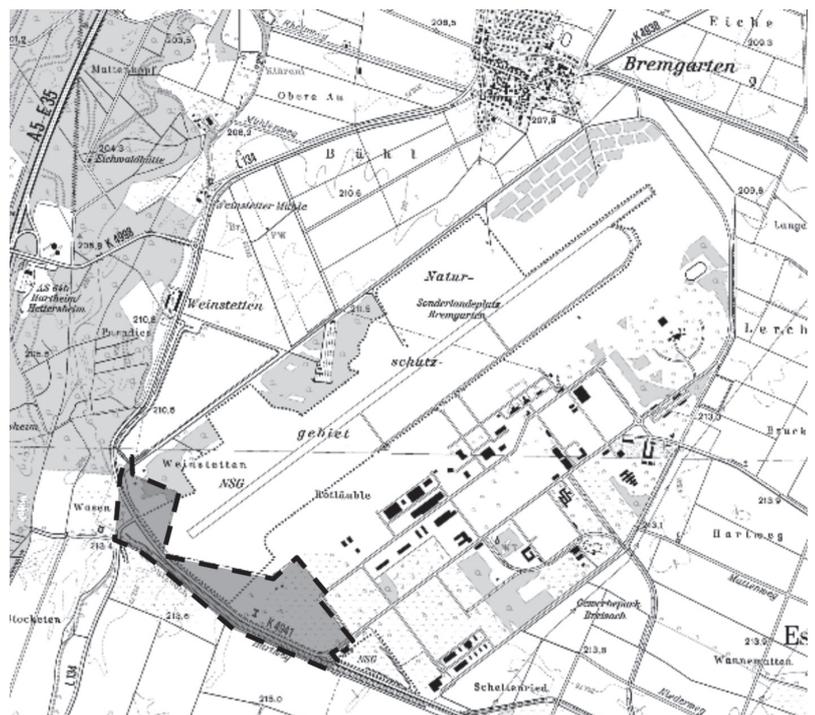
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 6. Änderung des Flächennutzungsplans

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Neuenburg am Rhein (2. Änderung der integrierten Flächennutzungs-/Landschaftsplanung des Zweckverbands Gewerbepark Breisgau).

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat am 03. Dezember 2012 in öffentlicher Sitzung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss für die 6. Änderung des Flächennutzungsplans (2. Änderung der integrierten Flächennutzungs-/Landschaftsplanung des Zweckverbands Gewerbepark Breisgau) gefasst und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen. Bei der integrierten Flächennutzungs- und Landschaftsplanung des Zweckverbandes Gewer-

bepark Breisgau handelt es sich um ein gemeinsames Planwerk der Verwaltungsgemeinschaft Heitersheim/Ballrechten-Dottingen/Eschbach, der Verwaltungsgemeinschaft Bad Krozingen/Hart-

heim und der Stadt Neuenburg am Rhein, die die jeweiligen Inhalte in ihre Flächennutzungspläne übernehmen. Die 6. Flächen-nutzungsplanänderung umfasst die auf dem Gebiet der Stadt Neuen-



Auslegung des Entwurfs der 6. Änderung – Fortsetzung

burg am Rhein liegenden Flächen des Zweckverbands Gewerbepark Breisgau. Die Lage des Änderungsbereichs ergibt sich aus dem Planausschnitt auf Seite 2:

Mit der Änderung soll der Flächennutzungsplan an die bereits erfolgte Aufstellung bzw. die Änderung von Bebauungsplänen im Gewerbe-

bepark Breisgau angepasst werden; ferner sollen die anstehenden Bebauungsplanänderungen im Gewerbepark Breisgau planungsrechtlich vorbereitet werden. Darüber hinaus dient die Änderung auch der Anpassung an die für 2013 vorgesehene Fortschreibung des städtebaulichen Vertrags, der die naturschutzrechtliche Eingriffs-Ausgleichsflächenthematik für den gesamten Gewerbepark Breisgau regelt.

Der Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplans wird mit Begründung und Umweltbericht vom 28. Januar bis einschließlich 28. Februar 2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein Zimmer Nr. 213, im Zweckverband Gewerbepark Breisgau, Hartheimer Straße 12, Eschbach während der üblichen Dienststunden des Fachbereichs Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt öffent-

lich ausgelegt. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben. Es wird gebeten, die Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der jeweiligen Verwaltung vorzutragen und dabei die volle Anschrift anzugeben.

Neuenburg am Rhein,
den 07.01.2013
Joachim Schuster
Bürgermeister

Neuenburg aktuell

european
energy award



Energieberatung

Die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein bietet einen umfassenden Energieberatungsservice für Bürger, Bauherren und Hausbesitzer. Guido Lemke, Gebäudeenergieberater, berät Sie kostenlos bei allen Fragen rund um das Thema Energieeinsparung, Sanierungsmöglichkeiten und Energiemanagement. Auch bei Fragen zu energiesparenden Kleingeräten (z.B. beim Kauf eines neuen Kühlschranks, einer Waschmaschine, etc.) steht er für Sie immer mittwochs zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Rathaus zur Verfügung. Den Termin für ca. 30 minütigen Energieberatungen können Sie telefonisch oder per E-Mail bei Marco Tschernich, Telefon: 07631/791-214, marco.tschernich@neuenburg.de, oder persönlich im Bürgerbüro des Rathauses vereinbaren. Ebenso halten wir umfangreiches Infomaterial zu allen Energiethemata in Form von Broschüren und Flyern kostenlos in der Stadtverwaltung für Sie bereit. ■



Stadt- und Museumsführung

am Sonntag, den 13. Januar 2013, 11.15 Uhr. Nach einem kurzen Besuch im Museum für Stadtgeschichte findet eine Führung über den historischen Neuenburger Stadtrundgang statt. Treffpunkt: Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz. ■

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

87 Jahre: Elfriede Blank
Bräunlinger Str. 15

79 Jahre: Pia Furler
Beim Brestenberg 1

72 Jahre: Toni Dina Bekaam
Narzissenstr. 3

77 Jahre: Alexandros Tyriakidis
Bertholdstr. 2a

85 Jahre: Gisela Richter
Tennenbacherstr. 4

83 Jahre: Helmut Nisius
Bräunlinger Str. 3

78 Jahre: Gisela Milker
Müllheimer Str. 21

70 Jahre: Wilhelm Müller
Burgdorfer Str. 15

78 Jahre: Margareta Pfister
Breisacher Str. 19a

77 Jahre: Lothar Meisinger
Basler Str. 13

78 Jahre: Ismail Memis
Müllheimer Str. 13

74 Jahre: Veliye Pembeci
Birkenstr. 19

70 Jahre: Helga Furler
Mozartweg 6

77 Jahre: Fritz Alfred Löw
Tennenbacherstr. 4

72 Jahre: Jean Miesch
Fliederweg 4

71 Jahre: Heinrich Garg
Narzissenstr. 8

90 Jahre: Marie Barbara Mayer
Pfarrer-Christen-Str. 4

73 Jahre: Waldemar Root
Werner-v.-Siemens-Str. 3b

72 Jahre: Klaus Sütterlin
Vogesenstr. 3

91 Jahre: Elke Richtsteig
Tennenbacherstr. 4

82 Jahre: Herbert Holzer
Franz-Josef-v.-Weiß-Str. 20

78 Jahre: Christel Dannmeyer
Müllheimer Str. 21

70 Jahre: Christa Baumer
Zähringerstr. 15

89 Jahre: Desa Gluhovic
Ahornweg 6

81 Jahre: Gerhard Schidlitzki
Sandroggenstr. 11

78 Jahre: Mesude Sarialtin
Freiburger Str. 10a

76 Jahre: Margarete Waldheim
Salzstr. 3

73 Jahre: Fevzi Altay
Werner-v.-Siemens-Str. 1

78 Jahre: Kurt Feederle
Breisgastr. 1

78 Jahre: Margarethe Kulik
Birkenstr. 19a

76 Jahre: Margareta Szanto
Markbeinweg 4

71 Jahre: Heinz Meisinger
Vogelwäldleweg 7d

Grifshheim:

80 Jahre: Olga Kübler
Rheinstr. 19

71 Jahre: Pakize Güleroglu
Bugginger Str. 31

77 Jahre: Friederich Freund
Rheinstr. 45

81 Jahre: Paula Reimann
Rheinstr. 11

72 Jahre: Franz Müller
Obere Kirchstr. 5

Steinenstadt:

93 Jahre: Hilda Scherrer
Maierhofstr. 21

75 Jahre: Franz Trefzer
Johanniterallee 7c

85 Jahre: Otto Josef Kratky
Hauptstr. 57

72 Jahre: Waltraud Furler
Malzackerweg 2

Zienken:

78 Jahre: Hans Maurer
Akazienweg 14

73 Jahre: Heinz Schmidt
Hügelheimer Str. 22

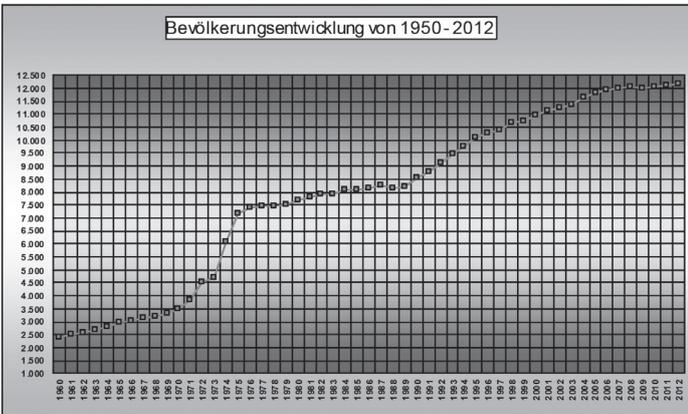
92 Jahre: Zeynep Alkaya
Im Garten 2

76 Jahre: Fritz Kaltenbach
Akazienweg 4

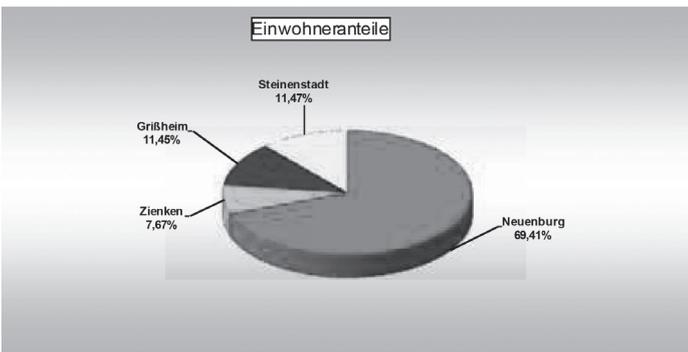
Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■

Finanzdaten der Stadt Neuenburg am Rhein Haushaltsjahr 2013

Allgemeine Daten



Einwohnerzahl nach der letzten Fortschreibung zum 30.06.2012: 12.191



Gemarkungsfläche: 4.412 ha
 Steuerkraftmeßzahl: 7.512.179 € (wird ermittelt aus dem Steueraufkommen des Vorjahres)
 Steuerkraftsumme: 11.072.067 € (für die Berechnung der Kreis- u. Finanzgleichmütigkeit)
 Bedarfsmeißzahl: 13.869.701 € (statistischer Bedarf der Stadt Neuenburg am Rhein)

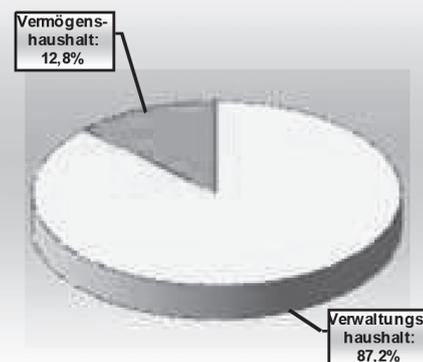
Für den eiligen Leser

Haushaltsdaten der Stadt Neuenburg am Rhein	Haushaltsansätze nach	
	Haushaltsplan 2012	Haushaltsplan 2013
Volumen Verwaltungshaushalt	21.372.800,00 €	23.594.300,00 €
Volumen Vermögenshaushalt	3.421.300,00 €	3.469.800,00 €
Gesamtvolumen	24.794.100,00 €	27.064.100,00 €
wesentliche Einnahmen des Verwaltungshaushaltes		
Grundsteuer B	1.450.000,00 €	1.537.800,00 €
Gewerbesteuer	4.600.000,00 €	4.400.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.322.800,00 €	4.540.200,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	413.300,00 €	408.600,00 €
Schlüsselzuweisungen	3.556.700,00 €	5.394.200,00 €
Familienleistungsausgleich	411.200,00 €	423.400,00 €
Gebühren u. ähnl. Entgelte	852.000,00 €	894.400,00 €
sonstige Finanzeinnahmen	617.000,00 €	610.000,00 €
wesentliche Ausgaben des Verwaltungshaushaltes		
Personalausgaben	5.224.000,00 €	5.778.100,00 €
Gewerbesteuerumlage	906.900,00 €	867.400,00 €
FAG-Umlage	2.548.400,00 €	2.446.900,00 €
Kreisumlage	3.867.100,00 €	3.985.900,00 €
Zuführung zum/vom Vermögenshaushalt	177.900,00 €	1.177.800,00 €
weitere Einzeldaten		
Stand der allgemeinen Rücklage	840.981,17 €	801.981,17 €
Schuldenstand per 31.12. voraussichtlich	4.266.808,20 €	4.084.912,45 €
Schuldenstand pro Kopf voraussichtlich	351,90 €	335,08 €
Schuldenstand pro Kopf im Landesdurchschnitt	409,00 €	?
Steuerkraftmeßzahl	7.961.824,00 €	7.512.179,00 €
je Einwohner (12.125 bzw. 12.191)	656,65 €	616,21 €
Bedarfsmeßzahl	12.369.925,00 €	13.869.700,70 €
je Einwohner (12.125 bzw. 12.191)	1.020,20 €	1.137,70 €
Steuerkraftsumme	11.407.380,00 €	11.072.067,00 €
je Einwohner (12.125 bzw. 12.191)	940,81 €	908,22 €
ausgliederte Betriebe		
Eigenbetrieb "Städt. Wohn-u.Geschäftsgebäude"		
Erfolgsplan	552.900,00 €	613.600,00 €
Vermögensplan	271.100,00 €	491.500,00 €
Schuldenstand vorauss. per 31.12.	4.613.158,00 €	4.692.358,00 €
Schuldenstand pro Kopf per 31.12.	380,47 €	384,90 €
Eigenbetrieb "Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe"		
Erfolgsplan	1.691.700,00 €	1.693.300,00 €
Vermögensplan	853.000,00 €	721.600,00 €
Schuldenstand vorauss. per 31.12.	6.390.146,00 €	6.155.586,00 €
Schuldenstand pro Kopf per 31.12.	527,02 €	504,93 €
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung		
Erfolgsplan	1.833.300,00 €	1.767.500,00 €
Vermögensplan	826.700,00 €	633.000,00 €
Schuldenstand vorauss. per 31.12.	5.830.224,00 €	5.868.424,00 €
Schuldenstand pro Kopf per 31.12.	480,84 €	481,37 €
Steuer- u. Gebührensätze		
Grundsteuer A	330 v. H.	unverändert
Grundsteuer B	330 v. H.	350 v. H.
Gewerbesteuer	350 v. H.	unverändert
Vergnügungssteuer ab 2010: Bruttoeinspielergebnis	9 v. H.	10 v. H.
Hundesteuer (Ersthund)	100,00 €	unverändert
Zweitwohnungssteuer	unverändert	unverändert
Wassergebühr	1,22 €	unverändert
Abwassergebühr (Schmutzwasser/Regenwasser)	1,41/m³ u. 0,28/m²	unverändert

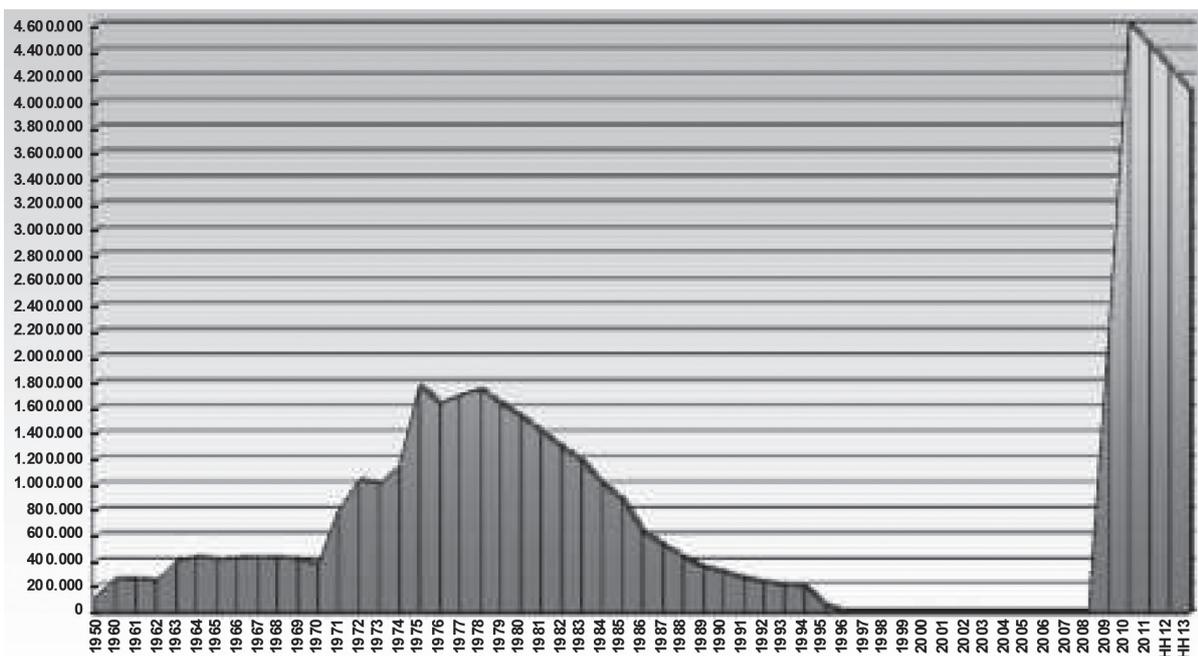
Haushaltsdaten

Haushaltsvolumen:	
Verwaltungshaushalt:	23.594.300 €
Vermögenshaushalt:	3.469.800 €
Gesamt:	27.064.100 €
Zuführung zum	
Vermögenshaushalt	1.177.800 €
Voraussichtlicher Stand der allgemeinen Rücklage:	802.000 €
vorauss. Schuldenstand 2013:	4.084.912 €
Pro-Kopf-Verschuldung:	335 €

Haushaltsvolumen 2013



Entwicklung der Schulden von 1950 - 2013



Grundsteuer A 330% Vorjahr: dto. %
(landwirtschaftl. Betriebe)

Grundsteuer B 350% Vorjahr: 330 %
(Grundstücke)

Gewerbesteuer 350% Vorjahr: dto. %

Vergnügungssteuer vom Bruttoeinspielergebnis 10%
Vorjahr: 9%

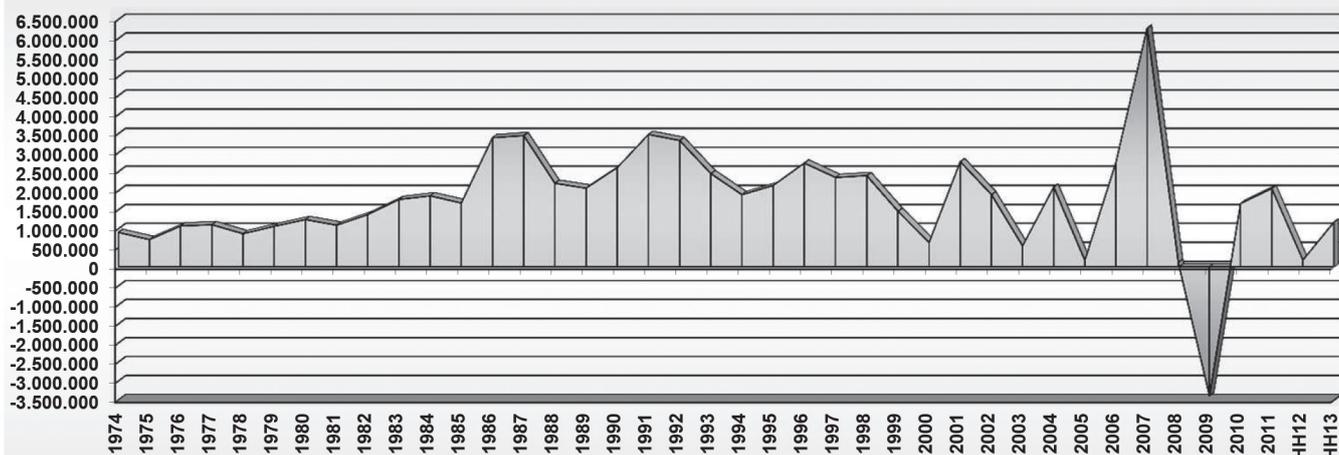
Hundesteuer 100,00 € Vorjahr: dto. €
(Ersthund)

Wassergebühr 1,22 € / m³ dto. €/m³

Abwassergebühr 1,41 € / m³ Schmutzwasser wie bisher
0,28 € / m² Regenwasser wie bisher

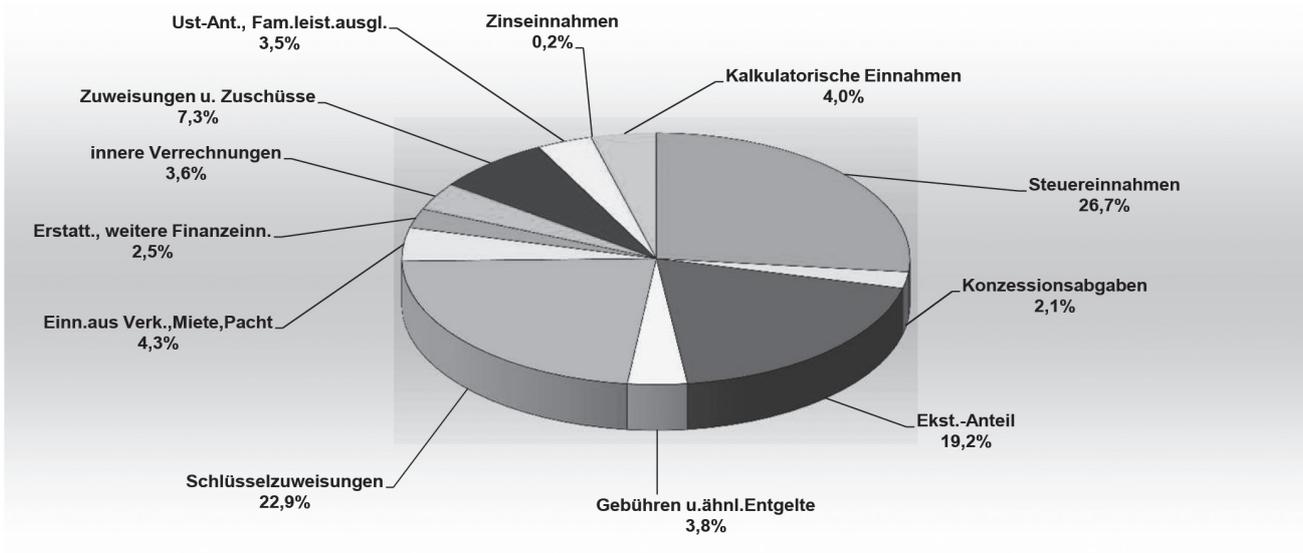
Zweitwohnungssteuer

Entwicklung der Zuführungsrate von 1974-2013



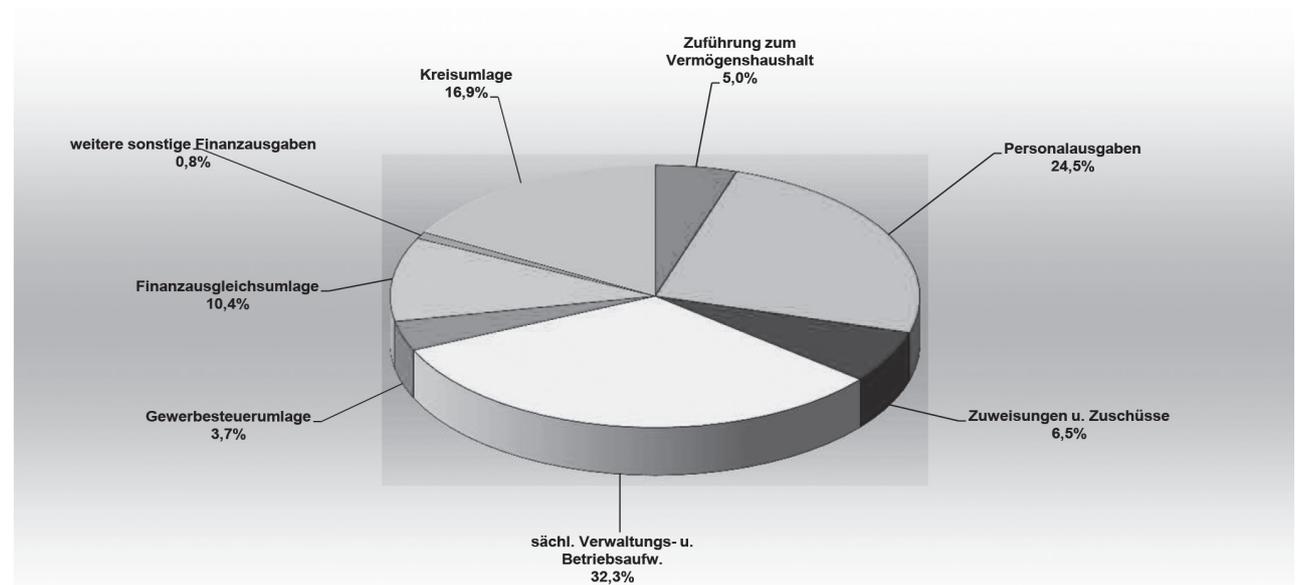
Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2013

Steuereinnahmen	6.299.300 €
Konzessionsabgaben	494.000 €
Ekst.-Anteil	4.540.200 €
Gebühren u. ähnl. Entgelte	894.400 €
Schlüsselzuweisungen	5.394.200 €
Einn. aus Verk., Miete, Pacht	1.007.100 €
Erstatt., weitere Finanzeinn.	588.600 €
innere Verrechnungen	848.000 €
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.721.300 €
Ust-Ant., Fam.leist.ausgl.	832.000 €
Zinseinnahmen	36.000 €
Kalkulatorische Einnahmen	939.200 €
	<hr/>
	23.594.300 €

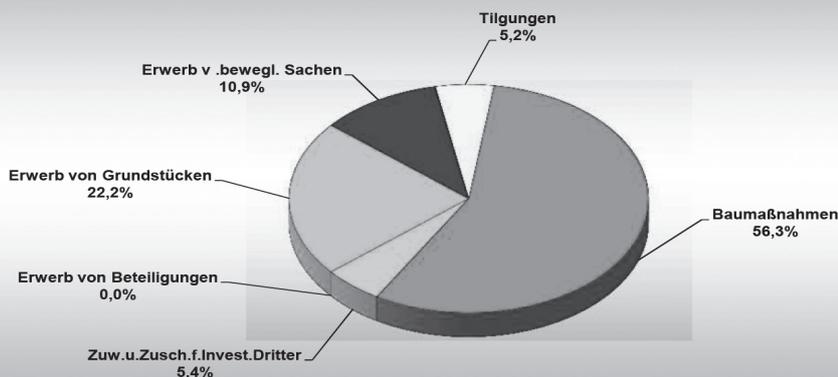


Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2013

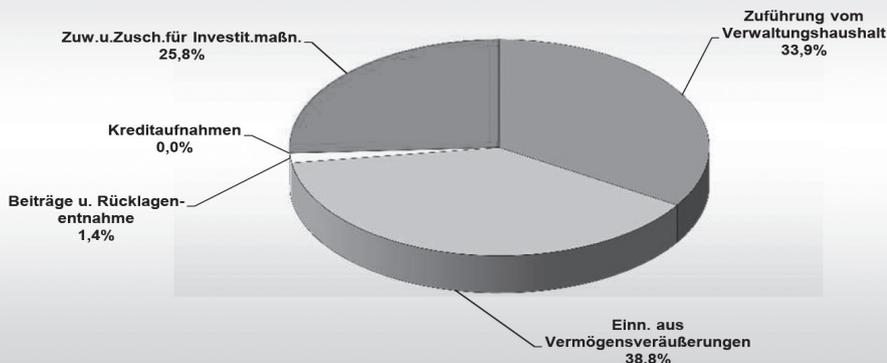
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.177.800,00 €
Personalausgaben	5.778.100,00 €
Zuweisungen u. Zuschüsse	1.526.200,00 €
sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	7.616.000,00 €
Gewerbesteuerumlage	867.400,00 €
Finanzausgleichsumlage	2.446.900,00 €
weitere sonstige Finanzausgaben	196.000,00 €
Kreisumlage	3.985.900,00 €
	<hr/>
	23.594.300,00 €



Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2013



Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2013



Blaulicht und Martinshorn müssen sein

Stellen Sie sich vor:

Sie wohnen beim Feuerwehrhaus oder an der Hauptstraße. Nachts um 03.00 Uhr fährt mit tatü-ta-ta und Riesenkrach die Feuerwehr an ihrem Haus vorbei. Sie werden wach!

Was denken Sie?

- Hoffentlich können die Feuerwehrleute noch rechtzeitig helfen oder
- die werden doch nicht zu uns kommen oder
- sind alle unsere Kinder zu Hause oder
- müssen die so einen Krach machen und mich in meiner wohlverdienten Nachtruhe stören!

Wird die Feuerwehr alarmiert, zählt jede Sekunde. Minuten entscheiden oftmals über Leben und Tod, über kleines Feuer oder Großbrand mit riesigem Sachschaden.

Darum muss die Feuerwehr im Schadensfall möglichst rasch an der Einsatzstelle sein. Und dabei helfen ihr die Sonderrechte nach § 35 Straßenverkehrsordnung. Diese können aber nur in Anspruch genommen werden mit Blaulicht und Martinshorn. Es ordnet an: „Alle übrigen Verkehrsteilnehmer haben sofort freie Bahn zu schaffen.“ Das Blaulicht allein ist hierfür unzulässig. Stellen Sie sich vor, dass diese „krachmachenden“ Feuerwehrleute vor 5 Minuten noch selbst in ihren Betten waren – wie Sie. Um 6.00 Uhr wieder zur Arbeit müssen – wie Sie. Die nächsten 2 oder 3 Stunden nicht mehr schlafen werden (was oftmals auch für die Familien gilt).

Ihre Feuerwehr – Tag und Nacht für Sie einsatzbereit – dankt Ihnen für Ihr Verständnis.

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag.

Samstag, 12.01.2013
Apothek am Schillerplatz, Müllheim, Werderstr. 23, Tel. 07631/12775

Sonntag, 13.01.2013
Bad Apotheke, Bad Krozingen, Bahnhofstr. 23, Tel. 07633/92840

Montag, 14.01.2013
Werder Apotheke, Müllheim, Werderstr. 57, Tel. 07631/740600

Dienstag, 15.01.2013
Rhein-Apotheke, Neuenburg, Schlüsselstr. 4, Tel. 07631/72029

Mittwoch, 16.01.2013
Paracelsus-Apotheke, Bad Krozingen, Freiburger Str. 20, Tel. 07633/150150

Donnerstag, 17.01.2013
Fridolin-Apotheke, Neuenburg, Müllheimer Str. 23, Tel. 07631/793700

Freitag, 18.01.2013
Hense'sche Apotheke, Badenweiler, Luisenstr. 2, Tel. 07632/892121

Programmheft der RGEIO-VHS

Das neue Programmheft der REGIO Volkshochschule ist schon erhältlich. Es liegt in der Stadtverwaltung, den Ortsverwaltungen, den Geschäften, Banken, Apotheken,... der Stadt Neuenburg am Rhein, zur Mitnahme aus. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. ■

Unbekannte zerstören Schaltkasten

Wie der Polizei Neuenburg am Rhein jetzt erst bekannt wurde, hatten Unbekannte in der Zeit von 1. Januar bis 3. Januar einen Schaltkasten zur Regelung der Straßenbeleuchtung mutwillig beschädigt. Der Schaltkasten befindet sich im Stadtteil Zienken im Bereich der Wendepalte an der Grundschule. Durch die Gewalt einwirkung entstand Sachschaden in Höhe von ca. 3.000 Euro. Hinweise zur Ermittlung der Verursacher nimmt die Polizei Neuenburg, unter Tel. 07631-748090, entgegen. ■

DRK-Spielenachmittag für Senioren

Der DRK-Kreisverband Müllheim lädt am Dienstag, 22. Januar, um 14.30 Uhr ins Rotkreuzhaus Müllheim ein. Für den Spielenachmittag kann vom DRK ein Fahrdienst organisiert werden. Um telefonische Anmeldung über die Servicezentrale des DRK-Kreisverbandes, Tel. 07631/1805-0, wird gebeten. ■

DOG – Die Hundekottüten

Im Bürgerbüro können Gassibeutel-Halter zum Preis von 4,- Euro erworben werden.

15 Hundetüten auf der Rolle fasst dieses Hygiene-Kit. Sie können einfach und schnell aus der Mittelöffnung herausgezogen werden. Auch das Austauschen der Hundekotbeutelrolle geht simpel und schnell, denn das Ende lässt sich einfach abschrauben. Neue Rolle rein, fertige Saubere Sache. Mit dem Clip kann der Gassibeutel-Halter an die Gürtelschlaufe, eine Tasche oder auch die Hundeleine geclippt werden. ■



Verunreinigungen an Silvester

Die Stadtverwaltung musste leider feststellen, dass öffentliche Plätze an Silvester sehr stark verschmutzt wurden. Auf dem Marktplatz in Neuenburg am Rhein und Schulhof Zienken wurden die verschossenen Böller nicht ordnungsgemäß entsorgt. Diese Verunreinigung stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der Polizeiverordnung dar und kann ordnungsrechtlich geahndet werden. Hinweise zur Ermittlung der Verursacher nimmt das Ordnungsamt, Telefon 07631/791-120 entgegen. ■

Führerscheine im ID1-Format

Immer mehr Nationen tauschen ihre papiergebundenen Führerscheine durch widerstandsfähige Kunststoffkarten aus. Dabei setzt sich zunehmend das kompakte und für zahlreiche internationale Identitätsnachweise genutzte Scheckkartenformat ID1 durch. Die Berliner Bundesdruckerei produziert bereits seit 1999 im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) den europaweit gültigen EU-Kartenführerschein für die Bundesrepublik Deutschland. Auch Island, Litauen und die Slowakei beliefert die Bundesdruckerei mit modernen Führerscheindokumenten.

Europas neuer Führerschein

Ab dem 19. Januar 2013 treten in Deutschland und in allen anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union aufgrund der „3. EU-Führerscheinrichtlinie“ Neuerungen in Kraft. Mit diesen sollen die Sicherheitsstandards von mehr als 110 unterschiedlichen Führerschein-Dokumenten europaweit verbessert und einheitliche Fahrerlaubnisklassen eingeführt werden. Eine Übersicht der neuen Fahrerlaubnisklassen ist unter www.bmvbs.de/Fuehrerschein2013 be-

reitgestellt.

Begrenzte Gültigkeitsfristen

In vielen europäischen Ländern wird der Führerschein als sicheres Identitätsdokument genutzt und anerkannt. Um diese Funktion optimal zu erfüllen, müssen die persönlichen Dokumentendaten aktuell sein. Aus diesem Grund werden die deutschen Kartenführerscheine künftig nach einer Frist von 15 Jahren durch ein neues Dokument ersetzt. Längst überholte Ausweisfotos gehören damit endgültig der Vergangenheit an. Nach Ablauf der neuen Gültigkeitsfrist müssen Antragsteller obligatorisch ein aktuelles Lichtbild vorlegen.

Alte Fahrerlaubnisse bleiben gültig Beim Umtausch alter Führerscheine (möglich bis Januar 2033) oder nach Ablauf der Gültigkeitsfrist der neuen Dokumente, wird die Fahrerlaubnis nur verwaltungstechnisch umgestellt. Bestehende Berechtigungen zum Führen unterschiedlicher Fahrzeugklassen bleiben bestehen. Regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind nicht erforderlich. Diese gelten – wie bisher – nur für Berufsgruppen mit besonderer Verantwortung (z. B. Berufskraftfahrer). ■

Keine Preisänderungen

Die Gebühren für die Ausstellung eines neuen EU-Führerscheins bleiben unverändert. Die jeweiligen Gebühren sind in der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr festgelegt.

Weitere Informationen

Umfassende Informationen stellt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) unter www.bmvbs.de/Fuehrerschein2013 bereit. ■

Sammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

In unserer Stadt konnte im Jahr 2012 der Betrag von 1.822,36 € erzielt werden.

Sammlungsergebnisse in den einzelnen Ortsteilen:

Neuenburg 1.149,41 €
 Neuenburg-Grißheim 381,92 €
 Neuenburg-Steinstadt 291,03 €

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. dankt allen Spendern sehr herzlich. Insbesondere den ehrenamtlichen Helfern und Sammlern gilt der Dank. ■



Sagen spannend gelesen

Von grünen Männlein und verschwundenen Schätzen: Spannend und voll Engagement las die Klasse 5c der Mathias-von-Neuenburg Realschule im Dezember ihre selbst geschriebenen Sagen im Neuenburger Seniorenzentrum St. Georg vor.

Dies fand als Abschluss des Deutschprojekts „Heimatsagen kreativ, szenisch und produktiv umsetzen“ statt. Die Schüler hatten das Programm organisiert, die Sagen

selbst verfasst, als Buch gesammelt und führten sie nun auf verschiedene Weisen auf: pantomimisch, szenisch, aber auch als kleines Puppentheater.

Die Klasse 5c hatte sich vorher intensiv mit dem Thema „Neuenburg und Heimatsagen“ auseinandergesetzt.

Um den historischen Kern einer Sage zu verstehen, gingen dem Schreibprozess diverse Recherchen, sowie eine Neuenburger

Stadt-, Museums- und Brunnenführung voraus. Das lohnte sich, denn die Lesung war ein Erfolg und wurde von den Schülern mit Begeisterung durchgeführt. Den Bewohnern des Seniorenzentrums bereitete es besonders in der Vorweihnachtszeit viel Freude, die jungen Gäste zu begrüßen.

Die Klasse 5c bedankt sich herzlich beim Seniorenzentrum St. Georg, wünscht frohe Weihnachten und sagt: bis bald! ■

KGN: Exkursion zum Thema Stadtklima

Am Nikolaustag hatte der Neigungskurs Geographie des Kreisgymnasiums Neuenburg wieder Gelegenheit, das für das Abitur relevante Schwerpunktthema „Stadtklima“ in der direkten Alltagsumgebung zu erkunden.

Unter der kompetenten Führung von Frau Müller und Herrn Selz von der Stadt Neuenburg am Rhein lernten die Schülerinnen und Schüler, wo auf dem Schulgelände sich Versickerungsflä-

chen befinden, warum der Schulhof nicht ganz eben ist und wie viel Platz ein Stadtbaum braucht, um überleben zu können.

In den angrenzenden Wohngebieten konnten die Schülerinnen und Schüler erleben, wie viele Überlegungen zum Klimaschutz, zur Renaturierung versiegelter Flächen und zum Hochwasserschutz bei der Planung eines Wohngebiets eine Rolle spielen und wie diese Maßnahmen in ihrer unmittel-

baren Umgebung vielfältig erkennbar sind – wenn man weiß, worauf man achten muss.

Wieder einmal war es eine hochinteressante und lehrreiche Exkursion.

Die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Gymnasium hat wie gewohnt reibungslos geklappt. Wir bedanken uns bei Frau Müller und Herrn Selz für die Bereitschaft, uns mit ihrem Wissen wertvolle Einblicke zu ermöglichen. ■

Berufsberatung: Grenzen überschreiten für Bildung und Studium

Am Donnerstag, 17. Januar, informiert die französische Berufsberatung im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten in Frankreich. Die oberrheinische Region bietet auch

grenzüberschreitend hervorragende Möglichkeiten zur Ausbildung und Erweiterung des persönlichen Horizonts.

Mit einem Berufs- oder Studienabschluss in Frankreich vertieft man zudem Sprache und Kultur des re-

gional wichtigsten Nachbarn.

Frankreichinteressierte können sich wahlweise in deutscher oder französischer Sprache individuell beraten lassen (Terminreservierung Telefon 0761 2710 264, Telefax: -465, E-Mail: freiburg.biz@arbeitsagentur.de). ■

Neue Kurse der REGIO-VHS

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721.

Linedance für Fortgeschrittene

Vor vier Jahren neu ins Programm aufgenommen, sind aus den Linedancern der ersten Stunde längst richtig tolle Tänzer geworden, die mit sehr viel Spaß und großem Eifer vorwärts streben. TeilnehmerInnen mit Linedance-Erfahrung sind herzlich willkommen. Der Kurs unter Leitung von Daniela Hähnlein, umfasst 10 Termine, beginnt Dienstag, 22. Januar und findet jeweils von 19:00 - 20:00 Uhr im Stadthaus, Bewegungsraum statt. Kursnr. 508155 ■

Weihnachtsbaum-Sammlung

Die Vereine der Stadt Neuenburg am Rhein führen am Samstag, den 12.01.2013 ab 8.00 Uhr, im Kernort und den Stadtteilen eine Weihnachtsbaum-Sammlung durch. Damit Ihr Baum mitgenommen werden kann, ist es wichtig, dass Ihr Baum

- rechtzeitig zur Abfuhr am Straßenrand und für die Einsammler gut sichtbar bereit gestellt,
- vollständig abdekoriert ist.

Der Verein ist angewiesen nicht vollständig abgeschmückte Bäume stehen zu lassen. Nicht mitgenommen Bäume sind vom Eigentümer selbst zu entsorgen bzw. bei einer Grünschnitt-Annahmestelle der ALB abzugeben. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie an: Abfallberatung des Landkreises 01802/254648), www.breisgau-hochschwarzwald.de. ■

Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken

Die Stadt Neuenburg am Rhein ist grundsätzlich am Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken auf der gesamten Gemarkung Neuenburg am Rhein interessiert. Kaufangebote nimmt das Liegenschaftsamt, Frau Petra Bromberger, Tel. 07631/791-158, e-Mail: petra.bromberger@neuenburg.de gerne entgegen. ■

Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechstage finden am 16.01.2013 und am 30.01.2013 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.

Termine aktuell

Freitag, 11.01.,
20.00 Uhr Neujahrsempfang,
Stadthaus

Sonntag, 13.01.,
11.15 Uhr Stadt- und Museumsführung,
Museum für Stadtgeschichte
am Franziskanerplatz

Donnerstag, 17.01.,
19.00 Uhr Vortrag: Testamente gestalten – Fehler vermeiden, Rathaus

Termine außerhalb
Samstag, 12.01., ab 11.00 Uhr:
Neujahrsempfang der Grünen,
Markgräfler Museum in Müllheim

Sonntag, 13.01., 18.00 Uhr: Stubenhaus-Konzertreihe, Sulzburg



**Museum für
Stadtgeschichte
Altes Rathaus
Neuenburg am Rhein**
So 10 - 12 h, 14 - 16 h

Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungstermine mit dem Bürgermeisteramt der Stadt Neuenburg am Rhein Telefon 07631 / 791-102 vereinbart werden.

Hinweise zur Sperrmüllabfuhr und Sperrmüllanlieferung 2013

Bau- und Renovierungsabfälle sind gemäß Abfallwirtschaftssetzung von der Sperrmüllabfuhr ausgeschlossen. Solche Abfälle können daher mit den Sperrmüllkarten 2013 nicht mehr entsorgt werden. Ausnahmen sind weder bei der Sperrmüllabfuhr noch bei der Selbstanlieferung von Sperrmüll möglich.

Bau- und Renovierungsabfälle können gebührenpflichtig bei unseren Abfallzentren RAZ Breisgau bzw. RAZ Hochschwarzwald entsorgt werden. Auch private Entsorger nehmen solche Abfälle gegen Entgelt an. Nicht jeder sperrige Haus-

haltsgegenstand, den man loswerden möchte, zählt automatisch zum Sperrmüll! Es handelt sich nur dann um Sperrmüll, wenn alle Punkte der nachfolgenden Checkliste abgehakt sind:

- Der Gegenstand lässt sich nicht einfach zerkleinern und passt nicht ins Restmüllgefäß.
- Der Gegenstand ist kein Elektrogerät.
- Der Gegenstand besteht nicht hauptsächlich aus Metall oder Papier.
- Der Gegenstand ist kein Bau- oder Renovierungsabfall (z.B. Bodenbeläge, Fenster, Rolllä-

den, Jalousien, Türen, Span- und Rigipsplatten, Heraklitverkleidungen; Sanitärkeramik etc).

Was gehört wohin?
Unser Abfall-ABC im Internet (breisgau-hochschwarzwald.de) informiert über die richtige Abfalltrennung bei den gebräuchlichsten Haushaltsgegenständen.

Fragen zum Thema?
Unsere Mitarbeiter beim Sperrmüllservice sind telefonisch erreichbar: vormittags 8-12 Uhr unter Tel.: 0761/21 87 88 24 oder per E-Mail unter: sperrmuell@lkbh.de

Musikschule für kleine Leute – „Wenn die Ohren laufen lernen“

Elementare Musik- und Bewegungserziehung für kleine Leute ab 18 Monaten bis 3 Jahren schafft einen Zugang zu grundlegenden und vielfältigen Erfahrungen mit Musik. Mit Reimen, Klanggeschichten, Finger-Kreis-Singspielen für Kinder wird ein „Spielraum“ geschaffen, in dem sich musikalische

Fähigkeiten und Neigungen des Kindes altersgemäß entwickeln können. Die Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes wird durch die vielseitigen Möglichkeiten gefördert, die die Musik bietet. Unterrichtsform: Wöchentlicher Gruppenunterricht mit 45 Minuten. Dauer: 10 Stunden (Kurs kann fortge-

setzt werden). Kosten: ab 6 Kinder 59,20 (einmalige Aufnahmegebühr 15€). Beginn: Montag, den 14. Januar 2013 9.00 Uhr. Wo: St. Martins-saal (beim Kindergarten) Steinenstadt. Leitung: Ulrike Böhm. Nähere Infos und Anmeldung unter Tel. 07635/8246881 oder Musikschule@Musik-Markgräflerland.de.

Finanzierungssprechtag der L-Bank und Handwerkskammer

Am Donnerstag, 17. Januar, findet in der Handwerkskammer Freiburg ein kostenloser Finanzierungssprechtag für Existenzgründer und bestehende Unternehmen mit Experten der L-Bank Baden-Württemberg, der Bürgschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft MGB statt. Im Rahmen des Beratungstages bietet sich den Teilnehmern die Möglichkeit, mit den Finanzierungsexperten die op-

timale Finanzierung ihres Investitions- oder Gründungsvorhabens zu besprechen. Einen Termin für den 17. Januar 2013 vereinbaren Sie bitte mit Kathrin Alsleben von der Handwerkskammer Freiburg. Tel.: 0761 21800-100, E-Mail: kathrin.alsleben@hwk-freiburg.de. Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/beratung.

Aktive Vereine

FCN: Schnupper-Kurs „Fitness für Frauen“

Intensives Training zur Muskel- und Gewebestraffung an Bauch-Beinen-Po mit Stepper und Hanteln. Das bedeutet viel Spaß und Abwechslung, sowie Kondition. Egal ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschritten. Bei diesem Kurs kann jede Frau, die Spaß und Freude am Sport hat, teilnehmen. Beginn ist am Donnerstag, den 17. Januar 2013 um 20 Uhr. Der Kurs dauert 1 Stunde. Wir treffen uns um 19.45 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums in Neuenburg. Bitte Handtuch und Trinken mitbringen. Neugierig geworden? Dann schnapp Dir Deine Freundin, Schwester oder Arbeitskollegin und wir sehen uns am Donnerstag. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Bei Rückfragen meldet euch bei Anja Grumer, Handy: 0176/80139797, e-mail: anjagrumer@gmx.de.

Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova, lassen Sie sich Ihr Ersparnis berechnen. Einladung zur Beratung am Mitt-

woch, den 16.01.2013 ab 14.00 Uhr im Bürgerbüro. Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbrauchabrechnung mit. Terminvereinbarungen unter Tel. 0800 2791010 oder www.badenova.de/neuenburg
Unser Berater Herr Erwin Bornemann freut sich auf Sie.

Aktive Vereine

Schwungvoller Start des FC Neuenburg ins neue Jahr

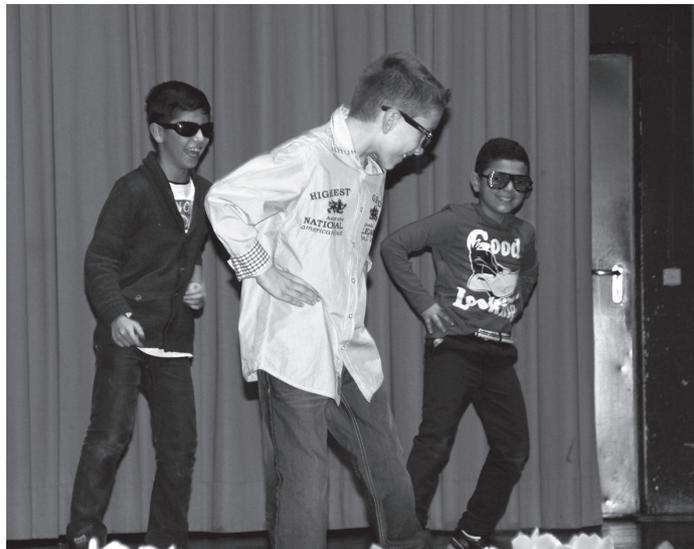
Im voll besetzten Stadthaus hieß Präsident Martin Träris am 5.01. zur traditionellen Jahresfeier alle Anwesenden herzlich willkommen und gab so den Startschuss ins Jahr 2013.

Ein erstes Highlight setzten die Jungs der E3. Ihr Gangnam-Style war einfach „bombe“. Murat Yagüç hatte wohl keine Motivationsprobleme, seine Jungs auf die Bühne zu bringen.

Souverän durch das kurzweilige Programm führte Ferhat Kavakli.

Nicht nur die anwesenden Eltern waren gespannt auf den Auftritt der Cheerleader und niemand im Saal wurde enttäuscht. Mit abwechslungsreichen Tänzen begeisterten sie das Publikum.

Seiner Kamera entgeht nichts. So hieß es sich zurücklehnen und den filmischen Rückblick genießen. Kurzweilig, informativ – einfach Alfons Gebhard. Was wäre ein Verein ohne sie? Mitglieder, die



sich seit Jahrzehnten für den Verein engagieren und in der Vergangenheit große Verdienste erwarben. 17 Wegbegleiter des FCN galt es in diesem Jahr zu ehren, 7 konnten

die Ehrung persönlich entgegennehmen (über die Ehrungen wird gesondert berichtet).

Der Auftritt der Streetdancformation HiTech aus Freiburg war wohl

als Dankeschön an die Herrenmannschaften für den bisherigen Verlauf der Saison gedacht.

Es konnten sich wohl nur die Älteren im Saal an die Zeit erinnern, als es Rundfunkantennen auf den Hausdächern gab und es deshalb im Radio zu Sendersprüngen kam. Den Hörer stellte dies vor ungeahnte Herausforderungen, wie der Sketch der AH mit Uwe Thiel, Sigmund Burgert und Angelika Schächtele unter Beweis stellte.

Das Beste kommt zum Schluss. Im Schwarzlicht als Strichmännchen zeigte die Aktivenmannschaft ihr tänzerisches Können zur Musik aus den 60ern bis heute. Slava Friesen wurde seitens der Mannschaft für sein redliches Bemühen gedankt, die Truppe zum Tanzen zu bringen. Sven Lindemer dankte abschließend allen, die vor und hinter der Bühne zu diesem gelungenen Abend beigetragen hatten und beendete somit den offiziellen Teil.

Franz Scherrer wurde mit seinen Kaninchen Europameister

Der Kleintierzuchtverein C 807 Kandern war im vergangenen Monat an der Europaschau in Leipzig sehr erfolgreich vertreten. Franz Scherrer aus Steinstadt konnte dort mit seinen Kaninchenrassen Satin hasenfarbig (385,5 Punkte) und mit Kleinsilber gelb (386 Punkte) überzeugen und wurde gleich doppelter Europameister. Der ebenfalls in Steinstadt wohnhafte Patrick Kurzbach erzielte mit seinen Satin Havanna 382,5 Punkte und Nico Schmiedlin aus Tannenkirch mit Kleinwidder wildfarbig 383,5 Punkte. Auch in der Geflügelzucht waren die Züchter bei der Europaschau in Leipzig ganz vorne dabei: Manfred Schmidt war mit seinen Zwerg Italienern goldfarbig erfolgreich und Franz Scherrers Zwerg Brahma rebhuhnfarbig wurden mit sehr gut bewertet. Die Europaschau findet alle vier Jahre statt und es werden Tiere aus ganz Europa ausgestellt und verglichen. Leipzig

sollte mit der Europaschau im Jahr 2012 die größte Kleintierschau aller Zeiten werden und es wurden Aussteller aus allen 28 Mitgliedsländern der EE erwartet. Schon vor Ausstellungsbeginn hatten sich Besucher aus 5 Kontinenten angesagt. Insgesamt waren in Leipzig über 100.000 Tiere zu sehen. Darunter allein über 66.000 Hühner, Enten & Vögel und 26.000 Kaninchen. Wie groß das europäische Interesse an einer solchen Ausstellung ist konnte Franz Scherrer erst

in den vergangenen Tagen sehen, als er einen Brief auf Finnland erhalten hat. Eine Finnin hatte eines seiner Tiere in Leipzig gekauft und einen Brief an ihn geschrieben. ■

Handharmonikaverain

Nach einer kleinen Winterpause beginnen die Proben für die Oldies 96 am Freitag, 11.01.13 und für das 1. Orchester am Dienstag, 15.01.13. ■

Frauenverein Steinstadt

An jedem 3. Mittwoch im Monat findet unser lockerer Treff im Pfarrheim in Steinstadt statt. Beginn ist wie immer um 14.30 Uhr.

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin

Es sind noch einige wenige Plätze frei für die Berlinfahrt des Frauenvereins Steinstadt vom 30.05.-02.06.2013. Auch Nichtmitglieder können gerne mitfahren. Wir übernachten in einem Sterne Hotel in Berlin Neukölln. Auf dem Programm steht eine Stadtrundfahrt in Berlin, Besuch des Bundestages, Besichtigung der Glaskuppel, Stadtrundfahrt in Potsdam, Besuch von Schloß und Park Sanssouci. Es steht aber noch genügend Zeit für eigene Unternehmungen zur Verfügung. Der Preis beträgt € 259,-/Person. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07635/822645 (Ulla Mayer) oder 07635/8949 (Monika Drexler).

Vorankündigung

Am Samstag 2. März findet wieder unser Flohmarkt in der Baselsabhalle in Steinstadt statt. Anmeldung und nähere Informationen gibt es bei Fr. Imm unter Tel.:07635/2128 ab 13 Uhr. ■



Sänger tagen

Am Samstag, den 26. Januar, um 20.00 Uhr findet im Rathssaal in Steinstadt die Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins 1862 Steinstadt statt. Die Mitglieder und Freunde des Vereines sind dazu herzlich eingeladen. ■

Musikverein Grißheim

Am Freitag, den 18.01.2013 findet die Generalversammlung des Musikvereins Grißheim statt. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr im Alemannensaal Grißheim. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte. 1. Begrüßung; 2. Totengedenken; 3. Tätigkeit- und Rechenschaftsbericht; 4. Bericht des Kassenprüfers; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Bericht des Dirigenten; 7. Neuwahlen; 8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge; Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gönner unseres Vereines sind eingeladen. ■

Frauen-Freizeit-pur

Am 30.01. und 01.02. 2013 veranstalten wir unsere traditionelle Frauenfasnacht im kath. Gemeindehaus St. Bernhard in Neuenburg. Es wird ein kunterbuntes Programm geboten. Eintritt ist ab 19.00 Uhr. Beginn ist jeweils um 20.11 Uhr. Am 30.01. nur für Frauen und am 01.02. Frauen und Männer. Schön wäre es, wenn sich jeder kostümieren würde. Der Kartenvorverkauf findet statt am 19.01.2013 ab 14.00 Uhr St. Bernhard, Kellereingang. Die Kartenanzahl pro Käufer ist auf 10 Stück begrenzt. Restkarten, wenn vorhanden, können dann bei Drogerie Boll erworben werden. Eintrittspreis 7,- Euro. ■

Hospiz-Info

Für viele Menschen ist die Hospizgruppe Markgräflerland schon eine große Hilfe gewesen. Ihre Angehörigen begleiten Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen. Jeder ist eingeladen einige Mitglieder und ihre Arbeit in einem Gespräch unverbindlich kennen zu lernen. Interessierte haben Gelegenheit dazu am Mittwoch, den 23. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant des Bürgerhauses in Müllheim, Hauptstr. 122. Info Telefon jederzeit: 07631 - 172 682. ■



Master-Schwimmer erfolgreich in Freiburg

Im Dezember 2012 fanden die 13. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften (International) der Masters in Freiburg statt. Insgesamt waren 862 Schwimmer aus Deutschland, Schweiz und 1 Teilnehmer aus Russland am Start, der ein Startrecht eines Moskauer Clubs besaß. 6 Master Schwimmer der SG nahmen an diesem Wettkampf teil und konnten sich erfolgreich gegen die anderen behaupten. Erfolgreichster Teilnehmer war Lars Kellermann, der einen dritten

Platz über 100m Schmetterling belegte und somit mit einer Bronze-medaille ausgezeichnet wurde. Markus Eckert, sowie Ute Kasper konnten neue persönliche Best- und Saisonbestzeiten für sich verzeichnen. Neue Saisonbestzeiten gab es für Michael Graewe, Jürgen Hörmlle, Andreas Stöcklin. Somit konnten die Mastes auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und hoffen auch in diesem Jahr wieder an einigen Wettkämpfen teilnehmen zu können. ■

Schmutzige Dunschdig in Grißheim

Der Musikverein Grißheim und die Sportfreunde Grißheim präsentieren am Schmutzige Dunschdig, 07.02.2013 in der Rheinhalle Grißheim Wälderblut - VolXpop aus dem Schwarzwald. VolXpop ist poppige Volksmusik mit Spaß an der Freude gespielt. Wälderblut steht für VolXpop aus dem Schwarzwald und beeindruckt durch seine Vielseitigkeit. Sowohl das Angebot an Instrumenten als auch das musikalische Repertoire ist so bunt gemischt, dass man

die Combo kaum stilistisch einordnen kann. So kommt es vor, dass nach dem Trompeten Echo gleich zu Highway to hell das abgerockt werden kann. Zünftige Volksmusik, satter Partysound und auch die mitreißenden Eigenkompositionen der Jungs sind ein Grund für ihre große Fangemeinschaft. Drei CDs hat das Trio bereits gefüllt und einzelne Werke sind auch auf so manchem Schlager- und Volksmusik-Sampler vertreten. Mehr Infos unter: <http://www.waelderblut.de> ■

Narrenzunft D'Rhiischnooge

Der Kartenvorverkauf für die beiden Zunftabende am Faschnachtsfreitag und -samstag findet statt am Samstag, 19.01.2013 und 26.01.2013 jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr im Vereinsheim des Männergesangsvereins am Zipperplatz. Kartenreservierungen können ab sofort bei Kornelia Anlicker, Tel. 74220 abgegeben werden. ■

Schierebirzler

Am Samstag, 19.01.13, 20.11 Uhr findet unser Narrentreffen in der Baselstabhalle in Steinstadt statt. Einlass ist um 19.00 Uhr! Alle Faschnachtsbegeisterten sind herzlich eingeladen! ■

Rhiwaldstorzä

Am 11.02.13 gehen wir zum Jubiläums-Narrentreffen der Müllheimer Hudeli anlässlich ihres 55. Geburtstages. Wir treffen uns am Zipperplatz um 19.30 Uhr und fahren mit PKW gemeinsam nach Müllheim. Am 12.01.13 sind wir beim Jubi der Frösche und treffen uns vor dem Stadthaus um 19.45 Uhr. Dort werden dann die Karten verteilt. Wir freuen uns auf eine schöne Saison 2013. ■

TTC Borussia Grißheim

Im neuen Jahr heißt es wieder Gas geben, denn das neue Jahr hält mit der anstehenden Rückrunde einige spannende Spieltage parat. Unsere erste Mannschaft trifft bereits in den ersten drei Spielen auf die direkten Tabellenkonkurrenten und muss daher zum Rückrundenbeginn top fit sein. Auch für unsere Zweite ist nach einer hervorragenden Hinrunde ein Aufstiegsplatz in greifbarer Nähe. Wir freuen uns euch auch in diesem Jahr wieder in der Grißheimer Rheinhalle zum einen oder anderen Punktspiel begrüßen zu dürfen! Mehr Informationen rund um den TTC Grißheim gibt es wie immer unter: www.ttcborussia.de Vorschau auf die ersten Spiele Fr. 18.01.2013 20.00 TTC Borussia Grißheim gegen AV GER.Freib.-St. Georgen Fr. 18.01.2013 20.00 TTC Borussia Grißheim II gegen TTV Auggen IV Sa. 19.01.2013 19.30 TTC Ihringen II gegen TTC Borussia Grißheim III ■

B-Jugend SG Grißheim/ Buggingen-Seefeld

Turniersieg in Bad Krozingen
Gegner beim hochkarätig besetzten Neujahrscup des FC Bad Krozingen waren der Verbandsligist FC Emmendingen, die Bezirksligisten Bahlinger SC und Freiburger FC2 sowie der Kreisligist SG Biengen. Mit zwei knappen Siegen gegen Biengen und gegen den FFC2, einem deutlichen 5:2 gegen Bahlingen und einer klaren 0:3-Niederlage gegen Emmendingen war der zweite Vorrundenplatz und damit das Halbfinale gegen den Ersten der anderen Gruppe, der SG Auggen/Weilertal, erreicht, das mit 4:3 gewonnen werden konnte. Im Finale, wieder ge-



gen den FC Emmendingen, stand es nach Ablauf der regulären Spielzeit 1:1, was zum 9-Meter-Schießen führte. Am Ende legte Tim Bi-

ger erfolgreich vor und konnte anschließend den Schuss des Emmendinger Torwarts parieren – der Turniersieg war perfekt! ■

VdK Neuenburg

Am 12.12.2012 fand die Adventsfeier des VdK Neuenburg im „Kistle“ statt. Zahlreiche Mitglieder sind der Einladung gefolgt, in gemütlicher Runde das Jahr ausklingen zu lassen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herbert Pfrengle, wurden wir mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. An dieser Stelle noch mal „Danke“ an die Bäckerinnen! Eine besondere Freude war für den 1. Vorsitzenden, treue Mitglieder zu ehren. So

gab es für 25 Jahre Mitgliedschaft eine Urkunde und eine Anstecknadel des VdK für Leonie Weidner. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurde das Ehepaar Marlies und Lothar Diringer aus Grißheim geehrt. Heinz Leberer und Ursula Szeliés, die ebenfalls seit zehn Jahren Mitglied beim VdK sind, waren leider nicht anwesend. Mit Blumen, Sekt und Pralinen dankte man dem Vorstandsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Die Vorstandschaft über-

reichte allen Anwesenden einen Verzehrgutschein aus dem Budget des Vereines und so ließ man den Nachmittag bei gemütlichen Abendessen ausklingen. Mit den besten Weihnachtswünschen und der Hoffnung, dass alle im nächsten Jahr bei bester Gesundheit wieder dabei sein können, endete ein gemütlicher, schöner VdK-Nachmittag. Die Mitglieder treffen sich auch im Neuen Jahr an jedem 2. Mittwoch eines Monats im Gasthaus „Kistle“. ■

TVN: Turnrat traf sich

Am Sonntag den 23.12.2012 traf sich der Turnrat (Vorstand und Abteilungsleiter) des Turnvereines Neuenburg gemeinsam mit den Partnern zu einem Jahresabschluss. Nach einer kurzen Wanderung traf man sich gemeinsam im Gasthaus zum Anker in Efringen-Kirchen. Der 1. Vorsitzende Kahl-Heinz Schlegel bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und zog ein kurzes Resümee. Der Abschluss in privater Runde dauerte bei lauen Tem-

peraturen im Freien, bis spät in die Nacht. Die Vorstandschaft des TV Neuenburg hofft, dass alle Mitglieder gut in das Neue Jahr gestartet sind. Wir danken an dieser Stelle allen Übungsleitern und allen weiteren ehrenamtlichen Helfer im Verein ohne die, die große Vielfalt an Sportangeboten überhaupt nicht möglich wäre. Wir wünschen allen, dass sich die gesteckten sportlichen wie privaten Ziele erfüllen und alle bei bester Gesundheit bleiben. ■



kfd Grißheim: Verschiedene Termine

Entspannung zum Ausklang des Tages - durch „Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen“. Sie haben Gelegenheit, nach einem herausfordernden Tag zur Ruhe zu kommen und sich zu entspannen. Die Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen ist eine sehr wirksame und leicht erlernbare Entspannungstechnik. Sie

können Ihre Körperwahrnehmung verfeinern und den Bedürfnissen Ihres Körpers nach Ruhe und Regeneration Raum geben. Wird die Entspannungstechnik regelmäßig geübt, können Sie im Alltag besser mit Stress umgehen und Ihr Wohlbefinden fördern. Die Übungen werden ergänzt mit Elementen anderer Entspannungstechni-

ken. Die nächste PME findet am 15.01.2013 sowie am 22.01.2013 und 29.01.2013 im Alemannensaal in Grißheim statt. Bitte bringen Sie eine warme Decke und Wollsocken mit. Nähere Informationen auch bei Hildegard Kübler, Tel.: 07634/2661
Beisammensein: Herzliche Einladung am Sonntag, 20. Januar in

Zigeunerclique

Wir freuen uns auf die Faschnachtskampagne 2013, die am Freitag, den 11.01.13 mit der ersten Veranstaltung startet. Treffpunkt für Freitagabend nach Mühlheim zu den Hudelis ist um 19.30 Uhr im Kistle, wir fahren mit privat PKW's. Am Samstag treffen wir uns um 19.00 Uhr im Stadthaus zum 33jährigen Juibläumsabend der Wuhlochfrösche. Am Samstag, den 12.01. werden ab 9.30 Uhr fleißige Helfer im Zigeunerlager benötigt, da wir die Utensilien für den Zigeunerball richten werden und noch ein paar Dekorationsarbeiten machen müssen.

Zigeunerballkarten

Der 29. Zigeunerball findet am Fr. 25.01.13 und Sa. 26.01.13 im Stadthaus in Neuenburg statt. Der Kartenvorverkauf hierfür findet am Samstag 12.01. und Samstag 19.01. jeweils von 10.00-12.00 Uhr im Autohaus Dempf statt. Eintrittspreis 11,- EUR.

Kostümverleih

Unser Kostümverleih am Zipperplatz hat im Januar und Februar an folgenden Tagen geöffnet. Mittwoch 16.01., 23.01., 30.01., 06.02., 13.02. und 20.02.13 jeweils von 16.30 – 19 Uhr. Kostümknaller für die Faschnachtszeit – bei uns finden Sie alles – auch Kinderkostüme! ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 11. Januar

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr Kings Cross (ab 14 Jahre)

Sonntag, 13. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Brian Kelley)
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogen-Gruppe (3-6 Jahre), Igelneest (0-3 Jahre)

Montag, 14. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppen

Dienstag, 15. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
20 Uhr Beginn des Glaubensgrundkurses im Gemeindezentrum

Mittwoch, 16. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppen
15.30 und 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 17. Januar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppen
15.45 Uhr Kidstreff (1.-4. Klasse)

Freitag, 18. Januar

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
19.30 Uhr Kings Cross (ab 14 Jahre)

Grißheim

Sonntag, 13. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim
10.00 Uhr Gottesdienst in Buggingen

Taizé-Gottesdienste
Evangelische Kirche Buggingen
18.00 – 19.00 Uhr
20. Januar 2013
Feier des Abendmahls
hören beten singen schweigen zur Ruhe - kommen

SteinStadt

13. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen

Mittwoch, 16. Januar

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 12. Januar

17.00 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend
17.45 Uhr SteinStadt Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
18.00 Uhr SteinStadt Rosenkranzgebet
18.30 Uhr SteinStadt Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Ludwig und Maria Pfister)

Sonntag, 13. Januar

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe
16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche
17.00 Uhr SteinStadt Rosenkranzgebet

Montag, 14. Januar

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum in St. Georg

Dienstag, 15. Januar

18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
18.30 Uhr SteinStadt Rosenkranzgebet
19.00 Uhr SteinStadt Heilige Messe

Mittwoch, 16. Januar

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Donnerstag, 17. Januar

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe
19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.30 Uhr)
18. bis 25. Januar: Weltgebetswoche für die Einheit der Christen.

Freitag, 18. Januar

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz
17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe
20.30 Uhr Neuenburg Gebets-

nacht im Seniorenzentrum St. Georg

Erstkommunionweg
Freitag 18.01./Samstag 19.01.: Tage im Kloster St. Trudpert mit Übernachtung, Eigenbeteiligung 20,00 Euro.

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein



Hallenbad

für Sport & Freizeit

Öffnungszeiten

Mo - Fr	15 - 20 Uhr
Sa	12 - 17 Uhr
So	9 - 17 Uhr

montags 14 - 15.00 Uhr
Seniorenschwimmen

mittwochs 10 - 12 Uhr
Damenbad Mutter & Kind

Mo, Di, Do, Fr 6 - 8 Uhr &
Di, Do, 10.30 - 12 Uhr
Frühschwimmen

Mittwoch 15 - 16.30 Uhr
Wasserspiele für Kinder

einfach mal untertauchen!

Neuenburg am Rhein • Freiburger Straße 11
Bushaltestelle »Hallenbad / Friedhofstraße« • 07631 / 700150

Weihnachtsbäume, Restmüll & gelbe Säcke



Morgen, Samstag, werden von Vereinen die Weihnachtsbäume eingesammelt.

Der Abfuhrtermin für den Restmüll und die gelben Säcke in der Kernstadt und allen Ortsteilen ist auf Montag, 14. Januar, festgelegt.